

Kultur ist ein wichtiger Teil von uns

Der Bund unterstützt die Kultur mit 4,5 Milliarden Euro

ERDING · Die Kultur ist wichtig. Das wird fast ein jeder sagen. Zumal Politiker. Aber wie wichtig etwas ist, das merkt man oft erst, wenn es nicht mehr da ist – nicht mehr stattfinden kann. Das Corona-bedingte weitgehende Erliegen der kulturellen Angebote war für die Kulturschaffenden, die Veranstaltungstechniker, aber natürlich auch für das Publikum schlimm. Es fehlte ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Im besten Fall zeigt uns eine solche Zeit auch, wie wichtig das, was fehlt ist, wie wichtig Kultur ist

Dass Kultur eben nicht nur ein »Zusatz« des Lebens ist, sondern das Leben mit ausmacht und damit uns auch als Gesellschaft ausmacht.

Kultur beinhaltet dabei die Blaskapelle oder Kleinkunstabühne vor Ort genauso wie den Kabarettisten bis zur Opernaufführung – gerade die Bandbreite macht ja die kulturellen Angebote aus.

Die Kultur kehrt jetzt, Gott sei Dank, zurück. Vielerorts finden wieder kulturelle Veranstaltungen statt, auch wenn noch Auflagen gelten, so ist vieles doch wieder möglich, gerade auch im Freien.

Der Bund unterstützt den »Neustart« der Kultur

Dafür wurde im vergangenen Jahr ein Programm zum Er-



Dr. Andreas Lenz

Foto: CSU

halt der kulturellen Infrastruktur in Höhe von 2 Milliarden EUR aufgelegt. Eine gezielte Unterstützung von Kreativen stellt darüber hinaus die Überbrückungshilfe III dar, hier v.a. die Neustarthilfe für Solo-Selbständige. Und trotzdem kenne ich viele Fälle, wo diese Hilfen

nur bedingt greifen, bei denen es individuelle Notlagen gab und gibt. Darüber hinaus wurde vom Bund ein Sonderfonds für Kulturveranstaltungen in Höhe von bis zu 2,5 Milliarden EUR eingerichtet. Der Fonds soll vor allem helfen die Wirtschaftlichkeit und Planbarkeit bei den Kulturschaffenden sicherstellen. Das ist ein wichtiger Ansatz, damit Projekte auch tatsächlich angegangen

werden.

Der Sonderfonds besteht im Wesentlichen aus zwei Säulen. Die erste Säule ist eine Wirtschaftlichkeitshilfe für kleinere Veranstaltungen, die unter den Hygieneregeln der Länder mit reduziertem Publikum stattfinden. Für Veranstaltungen mit bis zu 500 Per-

sonen stehen die Hilfen seit dem 01. Juli 2021 und für Veranstaltungen mit bis zu 2.000 Personen ab dem 01. August 2021 bereit. Diese Säule macht es Veranstalterinnen und Veranstaltern leichter, den Menschen Kulturangebote zu machen, die aufgrund der Abstandsregelungen usw. ansonsten schnell unwirtschaftlich wären. Hier setzt die Wirtschaftlichkeitshilfe an und ermöglicht die Durchführung durch eine entsprechende Förderung.

Natürlich es ist noch nicht alles wieder »normal«. Dennoch kehrt ein Stück weit Normalität ein. Ich freue mich auf die Veranstaltungen, die in der Region stattfinden. Die Angebote bereichern unser gesellschaftliches Leben und tragen zum Miteinander bei.

*Ihr Andreas Lenz
Bundestagsabgeordneter
für den Wahlkreis
Erding-Ebersberg*